Sehr geehrte Damen und Herren!

Damit achte ich Ihre Aufmerksamkeit auf Informationen über biologische Laboratorien in der Ukraine. Im Anhang finden Sie einen Bericht zu diesem Thema.

Mit vorzüglicher Hochachtung,

Generalmajor

S. Chukhrov

Verteidigungsattaché bei der Botschaft der Russischen Föderation  
in der Bundesrepublik Deutschland

**31.03.2022 (15:35)**

**Ergebnisse der Analyse von Dokumenten im Zusammenhang mit den militärischen biologischen Aktivitäten der Vereinigten Staaten auf dem Territorium der Ukraine**

Das russische Verteidigungsministerium untersucht weiterhin Materialien über die Durchführung militärischer biologischer Programme der Vereinigten Staaten und ihrer NATO-Verbündeten auf dem Territorium der Ukraine.

Wir haben bereits ein Diagramm der Interaktion von Regierungsstellen und der derzeitigen militärisch-politischen Führung der Vereinigten Staaten mit ukrainischen biologischen Objekten erstellt. Dabei wurde insbesondere auf die Beteiligung des von Hunter Biden geleiteten Investitionsfonds an der Finanzierung biologischer Programme in der Ukraine hingewiesen.

Heute haben wir die Gelegenheit, die Namen bestimmter Beamter zu nennen, die an der Herstellung von biologischen Waffenkomponenten auf dem Territorium der Ukraine beteiligt waren.

Eine der Schlüsselfiguren ist Robert Pope, damals Mitarbeiter der DTRA und Direktor des Joint Threat Reduction Program, dessen Ziel es war, die Staaten des postsowjetischen Raums in militärische biologische Aktivitäten einzubeziehen. Von ihm stammt auch die Idee, in Kiew ein zentrales Depot für besonders gefährliche Mikroorganismen einzurichten.

In seinem Brief an die Gesundheitsministerin Uljana Suprun (übrigens US-Bürgerin) würdigt Papst die Aktivitäten des Leiters des ukrainischen Gesundheitsministeriums, insbesondere die Zulassung amerikanischer Spezialisten zu ukrainischen biologischen Objekten und den Beginn der Arbeiten zur Einrichtung eines Depots für Mikroorganismen.

Zur Erinnerung: Nach den vorliegenden Informationen wurden alle pathogenen Biomaterialien aus dem Lager Anfang Februar 2022 mit militärischen Transportflugzeugen über Odessa in die Vereinigten Staaten transportiert.

Die Koordinierung der biologischen Militärprojekte in der Ukraine und die Auswahl der Ausführenden wurde von Joanna Wintrol, Leiterin des DTRA-Büros in der Ukraine, geleitet. Unter ihrer direkten Aufsicht wurden die amerikanischen Projekte UP-4, UP-6 und UP-8 durchgeführt, um tödliche Krankheitserreger zu untersuchen, darunter Anthrax, Kongo-Krim-Fieber und Leptospirose.

In Fortsetzung - die ukrainische Abteilung des Unternehmens Black and Veatch, die von Lance Lippencott geleitet wird. Er ist auch der Hauptansprechpartner für Beamte des Verteidigungsministeriums und des Gesundheitsministeriums der Ukraine.

Das Unternehmen arbeitet seit 2008 im Rahmen von Projekten zur Erforschung potenziell gefährlicher Bio-Agenzien im Interesse des Pentagons. Dazu gehört das Projekt UP-1 zur Untersuchung von Rickettsien und des Zeckenenzephalitis-Virus in Arthropoden im Nordwesten der Ukraine. Um die biologische Situation während des UP-2-Projekts global zu überwachen, hat das Unternehmen ein Fernüberwachungssystem für das Auftreten von Tularämie und Milzbrand in ukrainischen biologischen Einrichtungen eingeführt.

Die Fragen des Biomonitoring und der Informationsübermittlung wurden von David Mustra überwacht, der eng mit einem anderen Pentagon-Auftragnehmer, Metabiota, verbunden ist. Zuvor leitete er militärische biologische Projekte in der Ukraine und in Osteuropa im Rahmen des Joint Threat Reduction Program.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Aktivitäten des Unternehmens Black and Veatch auch bei den ukrainischen Sonderdiensten viele Fragen aufgeworfen haben.

So hat die Abteilung Kherson des SSU bereits 2017 in ihrem Memo darauf hingewiesen: ZITAT: "... in jüngster Zeit hat sich die potenzielle Gefahr einer Verschlechterung der epidemischen Situation in unserem Land aufgrund der Absichten der DTRA durch das Unternehmen Black and Veatch aktualisiert, die Kontrolle über das Funktionieren der mikrobiologischen Labors in der Ukraine zu etablieren, die an Erregern besonders gefährlicher Infektionen forschen, die zur Schaffung oder Modernisierung neuer Arten von biologischen Waffen verwendet werden können ..." ZITAT ENDE.

Metabiota ist bekannt für seine Entwicklungen bei der Vorhersage von Ausbrüchen von Infektionskrankheiten. Darüber hinaus wurde es vom Pentagon in die Modellierung der epidemischen Situation im postsowjetischen Raum einbezogen. In der Ukraine war Metabiota durch Mary Guttieri, die Vizepräsidentin des Unternehmens und Vertraute von Hunter Biden, vertreten, was durch die Unterlagen ihrer Korrespondenz bestätigt wird.

Scott Thornton überwachte die Modernisierung der Laboratorien. Darüber hinaus beriet er im Rahmen ukrainischer DTRA-Projekte das örtliche Personal im Umgang mit besonders gefährlichen Krankheitserregern.

Die erhaltenen Informationen belegen die direkte Beteiligung des US-Militärs und seiner Auftragnehmer an der Planung und Durchführung von Pentagon-Projekten auf dem Territorium der Ukraine. Wir sind der Meinung, dass die genannten Beamten Fragen über die wahren Ziele dieser Arbeiten beantworten sollten.

Bereits früher haben wir auf die Entwicklung von technischen Mitteln für den Einsatz von biologischen Waffen in den Vereinigten Staaten hingewiesen. So hat die US-Patent- und Markenbehörde das Dokument Nr. 8.967.029 für ein unbemanntes Luftfahrzeug zur Verbreitung infizierter Insekten in der Luft ausgestellt. In der Beschreibung des Patents heißt es, dass mit Hilfe dieses Geräts feindliche Truppen ohne Gefahr für das US-Militärpersonal ausgeschaltet oder unschädlich gemacht werden können.

Andere Patente, die auf der Folie dargestellt sind, zeigen verschiedene Munitionstypen für die Ausbringung chemischer und biologischer Formulierungen. In der Beschreibung der Patente werden die folgenden Merkmale genannt: "... niedrige spezifische Kosten der Niederlage und keine Notwendigkeit des Kontakts mit feindlichen Arbeitskräften ...". Dies entspricht dem von Washington verfolgten Konzept des "kontaktlosen Krieges". Es wird die Möglichkeit aufgezeigt, die Kapseln mit toxischen, radioaktiven und narkotischen Substanzen sowie mit Erregern von Infektionskrankheiten auszustatten.

Wir erinnern daran, dass diese Dokumente im Zusammenhang mit der Untersuchung der Aktivitäten eines anderen biologischen Projekts des Pentagons - des Lugar-Zentrums in Tiflis - an die Öffentlichkeit gelangten.

Im Jahr 2018 wandte sich das russische Außenministerium an das US-Außenministerium mit der Bitte um eine rechtliche Bewertung der Entwicklung solcher technischen Geräte unter dem Gesichtspunkt der Einhaltung der Übereinkommen über das Verbot chemischer und biologischer Waffen. Die US-Regierung beschränkte sich auf eine förmliche Antwort, in der sie der russischen Seite zynisch dafür dankte, dass sie die Aufmerksamkeit auf dieses Problem gelenkt hatte, und darauf hinwies, dass "... die Entwicklung und Herstellung biologischer und chemischer Waffen durch die nationale Gesetzgebung verboten sind, die Entscheidung, ein Patent zu erteilen, jedoch nicht gegen die Verpflichtungen der USA im Rahmen des BWÜ und des CWÜ verstößt ...".

In diesem Zusammenhang wird auf das Ersuchen des ukrainischen Unternehmens Motor Sich an den türkischen Hersteller von unbemannten Luftfahrzeugen Bayraktar hingewiesen. Ich möchte betonen, dass dieses Dokument auf den 15. Dezember 2021 datiert ist. Es geht im Wesentlichen darum, ob es möglich ist, diese Drohne mit Systemen und Mechanismen zum Versprühen von Aerosolen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 20 Litern auszustatten.

Mit der Flugreichweite einer solchen Drohne - bis zu 300 km - und der Ausrüstung von Behältern mit biologischen Formulierungen entsteht eine reale Bedrohung für einen groß angelegten Einsatz biologischer Waffen auf dem Territorium der Russischen Föderation.

In der Tat handelt es sich um die Entwicklung von technischen Mitteln zur Lieferung und zum Einsatz biologischer Waffen durch das Kiewer Regime, die gegen die Russische Föderation eingesetzt werden können.

Ein wichtiges Ergebnis der Sonderoperation der russischen Streitkräfte war die Beendigung der Tätigkeit von fünf Kiewer biologischen Labors, in denen mit Erregern von Milzbrand, Tularämie, Brucellose, Cholera, Leptospirose und Afrikanischer Schweinepest gearbeitet wurde.

Ein Teil der Sammlung wurde in die USA exportiert, die übrigen Stämme wurden gemäß dem Erlass des Gesundheitsministeriums der Ukraine vom 24. Februar dringend vernichtet.

Die Beteiligung dieser Laboratorien an der Durchführung von Arbeiten im Auftrag der amerikanischen Militärbehörde wurde bestätigt. In einer dieser biologischen Einrichtungen - dem Zentrum für öffentliche Gesundheit des ukrainischen Gesundheitsministeriums - wurden gleich mehrere UP-Projekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 30 Millionen Dollar durchgeführt.

Bitte beachten Sie die Entscheidung, die der Leiter der Ethikkommission des besagten Zentrums am 12. Juni 2019 im Rahmen des Projekts UP -8 unterzeichnet hat. Das Dokument bescheinigt die Durchführung von Forschungsarbeiten mit einem unbekannten Risiko für das Leben und die Gesundheit der Teilnehmer sowie die Verheimlichung der Identität der Probanden.

Wir haben bereits das Forschungsprogramm dieses Projekts zitiert, das lediglich von einem Standardverfahren für die Blutentnahme ausgeht. Es stellt sich die Frage, um welche Art von lebensbedrohlichen Tests es sich handelt, wenn das Dokument vorschreibt, dass "... geringfügige Zwischenfälle mit Probanden innerhalb von 72 Stunden nach dem Vorfall und schwerwiegende Zwischenfälle, einschließlich des Todes der Probanden, innerhalb von 24 Stunden dem US-Bio-Ethikausschuss gemeldet werden müssen ..."?

Wir schließen nicht aus, dass das offizielle Forschungsprogramm nur der "sichtbare Teil des Eisbergs" ist, während in der Praxis Freiwillige mit dem Kongo-Krim-Fieber-Virus, Hantaviren und dem Erreger der Leptospirose infiziert wurden.

Diese abweisende Haltung gegenüber den Bürgern der Ukraine ist bezeichnend für den pragmatischen Ansatz der Vereinigten Staaten bei der Organisation der militärischen biologischen Forschung. Entwicklungsländer werden als Testgelände für biologische Waffenkomponenten und Medikamente angesehen.

Wir sind der Meinung, dass die eingegangenen Dokumente die tatsächliche Verletzung der Verpflichtungen aus Artikel 4 des BWÜ und der Resolution Nr. 1540 des UN-Sicherheitsrates vom 28. April 2004 durch die Vereinigten Staaten und die Ukraine bezeugen.

Wir werden die Beweise für Verstöße der amerikanischen Regierung und des Kiewer Regimes gegen die internationalen Abkommen über die Nichtverbreitung biologischer Waffen weiter analysieren und Sie darüber informieren